

«Wir müssen in die Zukunft investieren»

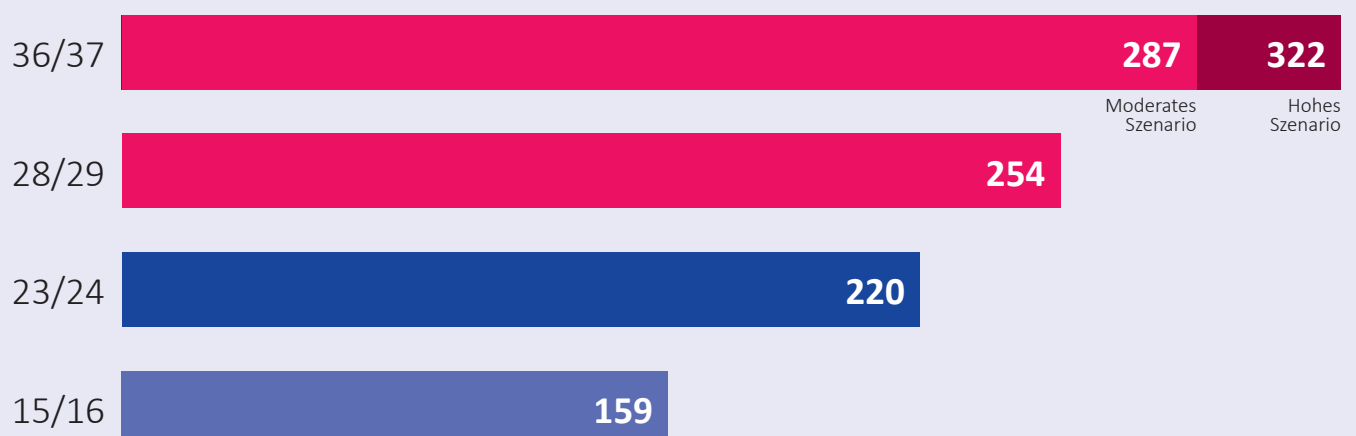
Die Zukunft gestalten heisst auch, in die Bildung künftiger Generationen zu investieren. Dazu muss ein Umfeld geschaffen werden, in dem die Jugendlichen Platz zum Lernen haben. Die Sekundarschule Stadel verzeichnet stetig steigende Schülerzahlen – eine Schulraumerweiterung muss jetzt in Angriff genommen werden.

Seit 1962 steht die Sek Stadel den Jugendlichen der Gemeinden Bachs, Neerach, Stadel und Weiach für das siebte bis neunte Schuljahr offen. Wegen steigender Schülerzahlen und dem damit einhergehenden erhöhten Platzbedarf wurde die Schule seit ihrer Gründung bereits dreimal vergrössert. Der letzte Schulhausanbau wurde im Jahr 2004 realisiert. Nun, 20 Jahre später, steht das Schulhaus erneut vor der Herausforderung, einer stetig wachsenden Zahl von Schülerinnen und Schülern Platz zu bieten. Im aktuellen Schuljahr werden rund 220 Jugendliche in zwölf Klassen unterrichtet.

Doch bereits im Schuljahr 2028/29 wird die Klassenzahl von 12 auf 13 steigen, im darauffolgenden Schuljahr 2029/30 werden es 14 Klassen sein.

Durch diese Entwicklung erhöht sich auch die Zahl der Lehrpersonen und der kommunalen Angestellten.

Die Schülerzahl steigt bis 2037 um bis zu 46 %



Vorhandenes Potenzial ausschöpfen

In den letzten Jahren wurde an der Sek Stadel bereits eine Vielzahl von Anpassungen vorgenommen, um die bestehenden Räume besser zu nutzen. So wurden Umnutzungen vorgenommen (z.B. Umwidmung von Informatik- und Fachzimmern in Schulraum), fixe Zuordnungen zugunsten einer flexiblen Belegung aufgehoben oder etwa die Abwartwohnung als Fachzimmer und in Gruppenräume umgestaltet.

Mit diesen Initiativen konnte die Qualität des Schulangebots an der Sek Stadel bisher sichergestellt werden. Die Einführung einer weiteren Klasse im laufenden Schuljahr verschärft die Situation nun. Die Turnhalle der Sek Stadel hat ihre Nutzungskapazität überschritten. Konkret heisst das, dass Sportangebote ausgelagert werden müssen, etwa in die Primarschule. Die für die Fächer Natur und Technik, Chemie sowie Textiles und Technisches Gestalten (Handarbeit und Werken) benötigten Fachzimmer stehen nicht mehr im vom Volksschulamt vorgeschriebenen Umfang zur Verfügung.

Bereits heute sind grosse Anstrengungen von allen Seiten nötig, um den Unterricht in der gebotenen Qualität aufrechtzuerhalten.

Das knappe Raumangebot betrifft nicht nur die Schulklassen, sondern auch die Lehrpersonen und die kommunalen Angestellten. Das Kollegium ist auf rund 40 Lehrpersonen

angewachsen. Dadurch kommt es im Lehrer- und im Vorbereitungszimmer zu Engpässen. Auch in den Büros der Schulleitung/Schulverwaltung sowie in den Besprechungsräumen sind die Grenzen der Optimierung erreicht.

Kapazitätsgrenzen sind erreicht

Das Potenzial für eine weitere Verdichtung an der Sek Stadel ist damit ausgeschöpft.

Gemäss dem RICHTRAUMPROGRAMM des VSA fehlen zum heutigen Zeitpunkt über 15 Prozent der eigentlich notwendigen Flächen.

Es muss deshalb dringend gehandelt werden, damit die Sek Stadel ihren Auftrag weiterhin ordnungsgemäss ausführen kann. Den Schülerinnen und Schülern muss ein bestmögliches Bildungsangebot in der Region zur Verfügung gestellt werden können, um sie optimal auf ihre berufliche Laufbahn vorzubereiten. Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung wird die Nachfrage nach Tagesschulangeboten zunehmen. Auch dafür sollte Raum geschaffen werden.

Unser Lösungsansatz: «Der zukünftige Flächenbedarf soll mit Anpassungen des bestehenden Schulraums und der Erstellung eines Erweiterungsbaus mit integrierter Doppeltturnhalle erfolgen.»

Planungskredit und Zeitplan

Im Rahmen eines Planungskredits in der Höhe von CHF 650'000 können die Rahmenbedingungen konkretisiert und ein Vorschlag zur Umsetzung erarbeitet werden.

Um die Erweiterung bis zum Jahr 2029 fertigstellen zu können, wurde folgender Zeitplan erstellt:

2023:	Beantragung des Planungskredits in der Höhe von CHF 650'000 an der Schulgemeindeversammlung am 6.12.2023
2024:	Durchführung des Architekturwettbewerbs
Mitte 2025:	Beantragung des Projektierungskredits (per Urnenabstimmung)
Bis Mitte 2026:	Erarbeitung von Vor- und Bauprojekt
Herbst 2026:	Beantragung des Baukredits (per Urnenabstimmung)
Ab Frühling 2027:	Baubeginn
Frühling 2029:	Bezug Neubau

Weitere Informationen dazu finden Sie auf: sek-stadel.ch/aktuell/schulraumerweiterung/

